Sportklub Handelsministerium

SKH

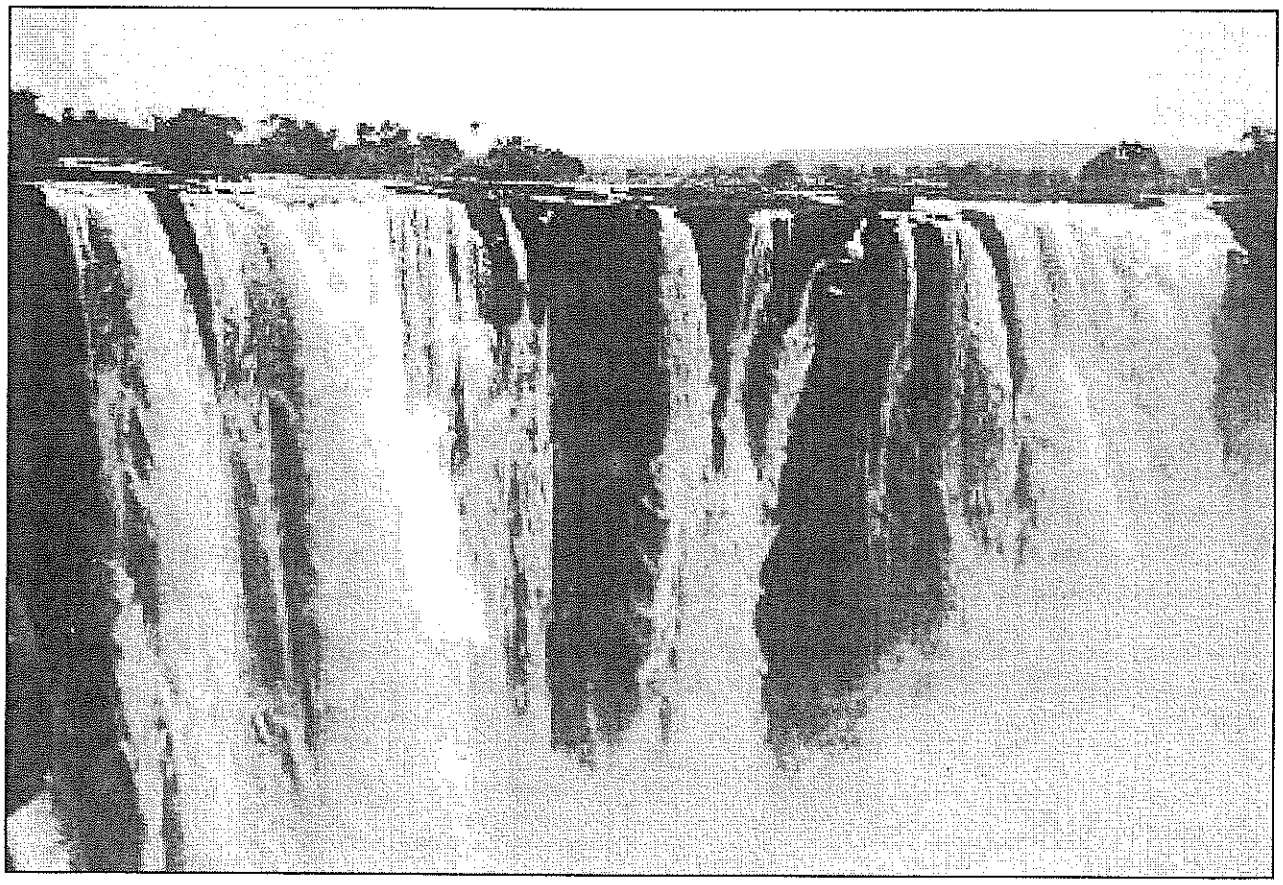
Mitteilungen

Nr.78/März 2002

Victoria Falls

Auch bei weniger Wasser ein imposantes Naturschauspiel

2. Teil des Südafrikaberichtes im Blattinneren



Sportklub Handelsministerium

SKH

Sport– und Kulturvereinigung des Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Sollten sie Interesse an einer der auf der letzten Seite angeführten Sportsektionen haben oder einfach nur unseren Klub unterstützen wollen, füllen sie bitte nachstehendes Formular aus und senden es an:

Sportklub Handelsministerium
z.Hd. Herrn Werner Pirker
im Hause

Für Auskünfte stehen ihnen die Sektionsleiter zur Verfügung.

Mitgliedsanmeldung

Familienname:			**akad. Titel:**	
Vorname:		**Telefon:** **Fax:** **e-Mail:** **Internetadr.:**		
Geburtsdatum:				
Wohnadresse:				
Dienststelle/ Firma:				
Adresse:		**Telefon:** **Fax:**		
Ich ersuche um Aufnahme als				
☐ **aktives Mitglied**		☐ **unterstützendes Mitglied**		
der Sektion:				
☐ **Ich bin bereits Mitglied des SKH**		☐ **Ich war bereits Mitglied des SKH**		
Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Daten EDV-mäßig gespeichert werden (§17 Datenschutzgesetz).				
Datum und Unterschrift:		**Mitgliedsnummer:** (Eintragung durch SKH)		

Rückblick auf die erste Aktivität der Sektion Touristik in diesem Jahr

Daran erinnert uns Gereimtes von unserem Rainer:

Am 12. Jänner im neuen Jahr,
die erste Wanderung schon war.

Auf eisesglatten Wegen
von Hautzendorf bergan zu streben,
da war Vorsicht angesagt,
an diesem grauen Wintertag.

Durch`s Kreuttal dann, den Bach entlang,
wurd` manchem Wanderer fast bang,
war doch auf Eises schmalem Rücken
der Weg nicht immer ein Entzücken.

Dafür sah`n wir der Biber Werke -
das Nagen ist halt ihre Stärke -
es drang der scharfe Biberzahn
ins weiße Holz mit viel Elan,
gefällte Bäume, wie auch Äste,
zeigten uns der Arbeit Reste.

Auch den Reiher sah`n wir fliegen,
den Ernsti dafür am Boden liegen.

Doch nichts geschehen - Gott sei Dank !
in Würnitz gab`s dann Speis` und Trank.

Beim raschen Aufbruch nach dem Essen,
wurd` Peters Rucksack gleich vergessen,
zu schwer war ihm die hohe Hürde:

Verantwortung UND Rucksack - diese Bürde !

So hat er für`s Erste sich entschieden
und der Rucksack, der blieb liegen,
was später für die Wanderschar
ein ziemlich großer Nachteil war.

Fehlt doch des Aufwärmschluckes Kraft
vom gut gebrannten Zwetschkensaft,
so dass beim Soldatenkreuze oben
die Rast gleich wurd` verschoben.

Schnell ging`s nach Ulrichskirchen weiter,
die Stimmung, die war trotzdem heiter.

In Wolkersdorf, im Dämmerlichte
war zu Ende die Geschichte.

Beim Heurigen sind wir gesessen
bei gutem Wein, wie auch beim Essen,
und wir sagen frei und frank:

"Emmi, Peter, vielen Dank!"

Inhalt

Wildes Wasser, wilde Tiere
Südafrika 2. Teil 1, 14

Mitgliederwerbung 2

Winterwanderung
Ode an die Natur 3

Volltreffer
Sieg bei
Akademischen Meisterschaften 5

Kritisch betrachtet
Wenig Positives aus der Bundesliga 7

Anerkannt
Erfolg bei nationalem Bewerb 11

Blitzblank
Einladung zum Putzteufeltag 12

Es lebe der Sport
Gesund und Spiegelbild des Lebens 13

Schwungvoll
Einladung ins Regierungsgebäude 17

Viva Mexiko II
Kulturreise im Doppelpack 19

Impressum 20

MÄRZWANDERUNG

VON ST. CORONA AUF DEN KAMPSTEIN

Wir wandern von St. Corona (844m) auf die Kampsteiner Schwaig (1400m), wo wir eine Stärkung zu uns nehmen können und kommen über den 1467m hohen Kampstein, dem "Gipfel" unserer Wanderung, zur Herrgottschnitzerhütte (1318m). Von dort geht es in weitem Bogen bereits bergab zum Ausgangspunkt.
Für diejenigen, die sich nicht die ganze Runde zutrauen, gibt es die Möglichkeit den Sessellift bis auf 1247m Höhe zu benutzen.

TREFFPUNKT: SAMSTAG, 16. März 2002, 9,30 UHR
St. Corona am Wechsel, Parkplatz Sessellift

Eine 5 Stunden-Wanderung mit 623m Höhenunterschied.

VORSCHAU AUF APRIL

Hoffentlich kommen wir zur Baumblüte im Burgenland noch zurecht, denn wir wandern im April

VON WIESEN ÜBER DIE BURG FORCHTENSTEIN AUF DIE ROSALIA

TREFFPUNKT: SAMSTAG, 20.APRIL 2002, 9, 30 UHR
Wiesen , Barbarakirche (zweite Kirche von Wien kommend)

Von Wiesen (306m) wandern wir entlang der roten Markierung des Weitwanderweges durch Gärten und Felder und steigen dann zur Schreinermühle (340m) auf. Über den Alten Kalkofen am Fuße eines ehemaligen Steinbruches führt der Weg später über freies Gelände und wir erreichen die Burg Forchtenstein (490m). Nach dem Mittagessen geht es weiter hinauf zum Rundblick bei der Rosalienkapelle (749m). Wir gehen zum Weißen Kreuz (620m) und zum Tobiaskreuz, dort zweigt unser Weg ab, der uns zu unserem Ausgangspunkt zurückführt.
Eine nicht beschwerliche und sehr abwechslungsreiche 5,5 Stunden-Wanderung auf der 500 Höhenmeter zu überwinden sind.

WANDERUNG IM MAI

Geplant ist eine

ÜBERSCHREITUNG DER FORSTERALM

(einigen schon bekannt von unserem Schiwochenende) von Opponitz NÖ nach Gaflenz OÖ.

Zur Narzissenblüte Ende Mai soll es dort am schönsten sein. So werden wir, um die Wanderung durchführen zu können, den Zug benutzen und mangels brauchbarer Fahrpläne, auch Autos verstellen.

TREFFPUNKT: SAMSTAG, 25. MAI 2002 , 7.45 UHR Bahnhof Waidhofen a.d.Ybbs
(7.58 Uhr Abfahrt des Zuges nach Opponitz)
Zuvor stellen wir ein Auto nach Gaflenz , unserem Endpunkt
ANFAHRT: A1 Amstetten –West - B121 nach Waidhofen a.d.Y.

WEGVERLAUF: Opponitz 422m – Stockreith – Obermitterkogel – ehem.Wirtshaus Hochseeberg 787m – Scheuchensteinmauer – Amstettner Hütte 922m (geöffnet) – Forsteralm – Bürgertal – Gaflenz 482m.

Leichte, aber relativ lange Wanderung von mindestens 5 Stunden und einer Höhendifferenz von 600m.

WIE IMMER BITTE ICH UM ANMELDUNGEN !

SPORTNACHRICHTEN

Wiener "Akademische Meisterschaften"
SKH - Schützin gewinnt den Bewerb "Luftpistole Frauen"
am 18. Jänner 2002

Heuer fanden die vom Universitätssportinstitut jährlich durchgeführten *Wiener akademischen Meisterschaften* (ausgeschrieben für Studenten an bzw. Absolventen von Hochschulen) unter der Leitung von Landessportleiter Kurt Kornfeld am 18. Jänner statt. Geschossen wurden ein Luftpistolen- und ein Luftgewehrbewerb für Männer und Frauen, außerdem gab es eine Kombinationswertung.
Leider gab es von unserem Verein terminbedingt nur eine Teilnehmerin, allerdings mit sehr gutem Ergebnis:
Unsere Pistolenschützin **Mag. Christine Hollmann** gewann mit **362 Ringen** und lag mit diesem Ergebnis nur 3 Ringe hinter dem Sieger im Männerbewerb!

"Donaupokal 26. Jänner 2002 in Linz"
Gute LP5-Ergebnisse
Bundesländervergleichskampf bringt für Wien nur Teilerfolge

Jedes Jahr gibt es zweimal den Bundesländervergleichskampf zwischen Wien, Niederösterreich und Oberösterreich, den ***Donaupokal***, der abwechselnd in einem der drei teilnehmenden Bundesländern stattfindet.
Im Winter wird er in den Bewerben **Luftpistole und LP5-Standard** durchgeführt.
Die SKH-Schützin Mag. Christine **Hollmann** hat sich für diesen Bewerb qualifiziert und wurde vom Wiener Landesverband eingesetzt.
Sie hat im LP5-Standard-Bewerb (es wird seit heuer bei den Frauen nur mehr ein 30-Schuß-Programm absolviert) **250 Ringe** geschossen und mit den beiden anderen Wiener Vertreterinnen Waltraud Keltscha und Irene Stuller neuen **Wiener Landesrekord in der Mannschaft / Frauen** erreicht.
Der ***Donaupokal Kleinkaliber-Feuerpistole*** **(SPP, ZFP, STP, FP und OSP)** wird am

8. Juni 2002 auf der SKH-Schießstätte in Wien-Süßenbrunn

vom Wiener Landesverband veranstaltet. --- Ein interessanter Bewerb, der die Möglichkeit bietet, neben den Wiener Spitzenschützen auch hervorragende Teilnehmer aus Niederösterreich und Oberösterreich zu beobachten und ein wenig "Meisterschaftsluft" zu schnuppern.

Bitte den Termin vormerken und zuschauen kommen !!

Alaska Hunting

Am **"Alaska Hunting"** der 100m-Gewehrriege **am 19. Jänner 2002 in Süßenbrunn** haben erfreulicherweise 26 SchützInnen (20 SKH, 2 KSV-SIE, 2 HSV, 1 PSV und 1 HB) teilgenommen und schöne Ergebnisse erzielt:

Sieger	SCHINNERL Peter	SKH	9 Treffer / 5 Deckserien
2. Platz	SCHÖFFMANN Leo	HSV	7 Treffer / 7 Deckserien
3. Platz	ROTH Rainer	SKH	7 Treffer / 6 Deckserien

Unsere Luftpistolenschützen haben am **7. Februar 2002** im Keller 14 das **"FASCHINGS-FUN-SHOOTING"** bestritten. Es haben daran 13 SchützInnen – teilweise kostümiert – teilgenommen:

Sieger	LEITNER Gerhard	5 Treffer / 15,35 Sekunden
2. Platz	SVETLIC Friedrich	5 Treffer / 16,82 Sekunden
3. Platz	HEMER Günter	5 Treffer / 26,88 Sekunden

LP – WINTERCUP 2001/2002:
Zwischenstand vom 3. Februar 2002

1. Platz	MERCSANITS Ernst	2206
2. Platz	HOLLMANN Mag. Christine	2150
3. Platz	HUJER Friedrich	2037

TERMINE 2002

Datum	Bewerb
09.03.2002	„Westernschießen„ der 100 m-Gewehrriege
14.03.2002	Vereinsmeisterschaft CO2 GW
21.03.2002	Vereinsmeisterschaft LP1
06.04.2002	FRÜHJAHRSREINIGUNG 2002 (€ 35,- Abstandszahlung möglich)
18.04.2002	SAISONBEGINN in Süßenbrunn (mit Standaufsichten)
14.12.2002	JAHRESABSCHLUSSFEIER 2002

Veranstaltungen mit Standsperren:

Datum	Bewerb	Sperre der
12.06.2002	*Österreichische Polizei Verbandsmeisterschaften*	*25m & 50m –Stände*
13.06.2002	*Österreichische Polizei Verbandsmeisterschaften*	*25m & 50m –Stände*
15.06.2002 A	*Internationales AIRLINE – SCHIESSEN*	*25m-Stände 1-20*
13.07.2002	*Landesmeisterschaft – KK-Gewehr*	*50m-Stände*
14.07.2002	*Landesmeisterschaft – KK-Gewehr*	*50m-Stände*
27.07.2002	*Landesmeisterschaft – Pistole*	*25m-Stände*
28.07.2002	*Landesmeisterschaft – Pistole*	*25m-Stände*
03.08.2002	*Landesmeisterschaft – Pistole*	*25m-Stände*
04.08.2002	*Landesmeisterschaft – Freie Pistole*	*50m-Stände*
14.09.2002	*S I E M E N S - C U P 2002*	*25m-Stände 1-20*
14.09.2002	*Großer Preis von Wien – Vorderlader*	*50m & 100m Stände*
15.09.2002	*Großer Preis von Wien – Vorderlader*	*50m & 100m Stände*
28.09.2002	*Landesmeisterschaft – SGKP/FFWGK*	*25m-Stände 1-20*
28.09.2002	*Landesmeisterschaft – Vorderlader*	*50m & 100m Stände*

Am 4. Februar 2002 wurden mit den betroffenen Landessportleitern alle Landesverbandstermine – die in Süßenbrunn geschossen werden – fixiert. Die Ausschreibungen und Einladungen erfolgen durch den jeweiligen Landessportleiter und liegen dann auch in Süßenbrunn zur Entnahme auf.

Durch die Beschränkung der Schießzeiten beim HSV-Stammersdorf kommt es heuer zu einer überdurchschnittlichen Auslastung der Sportstätte-Süßenbrunn und damit zu einer spürbaren Verminderung der Trainingsmöglichkeiten an Samstagen.

Alle SchützInnen werden daher eindringlich gebeten den aktuellen Terminkalender (Aushang in Süßenbrunn) zu beachten und vermehrt an den angebotenen Rundenwettkämpfen teilzunehmen.

"Wettkampf ist das bessere Training"

BL-NORD

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
12. Runde	SKH – KSV Mistelbach	7 : 13	896 : 910

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
WESSELY Georg 933 (1), GIOKAS Stefan 910 (0), STEURER Stefan 909 (3), PROHASKA Christian 899 (2), PELZLBAUER Harald 879 (1), NEWETSCHNY Thomas 846 (0)

Wieder konnten wir einen Vorsprung nicht zum Sieg nutzen. Wessely Georg fehlten 12 Kegel zum 3. Punkt. Pelzlbauer Harald blieb weit unter seinen Möglichkeiten. Newetschny Thomas hatte einen rabenschwarzen Tag und Giokas Stefan ließ sich die Punkte förmlich aus der Hand nehmen, so machten wir die Gäste zum Sieger !!

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
13. Runde	BBSV Wien 2 – SKH	13 : 7	922 : 915

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
STEURER Stefan 936 (3), PROHASKA Christian 926 (2), PELZLBAUER Harald 912 (1), NEWETSCHNY Thomas 906 (0), WESSELY Georg 900 (0), GIOKAS Stefan 887 (1)

Eine taktisch geschickte Aufstellung hätte die Gastgeber fast zum Scheitern gebracht. Giokas Stefan konnte das Geschenk des ersten Punktes leider nicht nutzen und die letzten 50 Würfe des dritten Durchganges brachten uns doch noch auf die Verliererstrasse. Makellos wieder Steurer Stefan, der abermals voll punkten konnte.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
14. Runde	SKH – KSV Wiengas	14 : 6	928 : 910

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
GIOKAS Stefan 966 (2), STEURER Stefan 938 (3), PROHASKA Christian 935 (3), PELZLBAUER Harald 925 (1), NEWETSCHNY Thomas 912 (3), WESSELY Georg 897 (0)

Endlich der lang ersehnte Sieg. Die gesamte Truppe brachte eine ausgewogene Darbietung auf die Bahnen und nutzte die Absenz des Sportkapitäns, um ihn mit einem Punktegewinn zu überraschen. Ausgezeichnet diesmal Giokas Stefan, der mit 506 gegen 493 Kegel noch zwei Punkte an Land zog.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
15. Runde	KSV WVB Dion – SKH	12 : 8	897 : 887

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
WESSELY Georg 942 (0), NEWETSCHNY Thomas 902 (3), PROHASKA Christian 881 (2), PELZLBAUER Harald 876 (1), ERTL Jürgen 861 (2), STEURER Stefan 861 (0)

Dieses Mal erwischte es Steurer Stefan, der gegen den Ersatzspieler der Gastgeber nicht punkten konnte. Sehr stark Newetschny Thomas. Wessely Georg kegelte zwar das beste Ergebnis unserer Mannschaft, aber gegen den besten heimischen Spieler der Liga war es doch zu wenig. Ertl Jürgen war ein guter Ersatz für Giokas Stefan.

Wr. Landesliga „A"

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
15. Runde	SC Keusch Toyota - SKH 1	11 : 9	879 : 874

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
STEURER Stefan 973 (3), ERTL Jürgen 921 (3), NEWETSCHNY Thomas 861 (1), DIBL Franz 847 (0), GIOKAS Philip 825 (2), BISCHOF Josef 821 (0)

In einem aufregenden Spiel reichte es letztendlich nicht zum Sieg. Giokas Philip, Bischof Peppi und Dibl Franz konnten die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen, wodurch uns die nötigen Kegel fehlten. Ganz toll kegelte Steurer Stefan, der seinem Gegner nie eine Chance ließ. Auch Ertl Jürgen war sehr gut drauf.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
17. Runde	KSV Siemens 2 - SKH 1	16 : 4	848 : 802

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
SEITER Peter 868 (3), ERTL Jürgen 835 (0), NEWETSCHNY Thomas 796 (1), GIOKAS Philip792 (0), BISCHOF Josef 782 (0), VSETECKA Thomas 742 (0)

Gegen die geschlossene Mannschaftsleistung unserer Gastgeber war an diesem Tag kein Kraut gewachsen. Hervorragend kegelte unser "Soldat" Seiter Peter, der als einziger auch voll punkten konnte. Ertl Jürgen erzielte noch eine passable Quote, aber sonst war es eben doch zu wenig.

Landesliga 1 B Reserve

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
15. Runde	SKH 1b – SC Keusch Toyota	12 : 8	416 : 410

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
VSETECKA Thomas 463 (3), SEITER Peter 442 (1), PELZLBAUER Heinz 422 (2), PECH Otto 409 (2), TKACSIK Thomas 381 (1), KLEINHANSL Andreas 379 (1)

Die hohen Einzelquoten von Vsetecka Thomas und Seiter Peter waren für den Mannschaftserfolg verantwortlich. Pelzlbauer Heinz war für seinen Gegner eine Nummer zu groß, Pech Otto kämpfte seinen Widersacher nieder und der Jugendspieler Tkacsik Thomas gab ein achtbares Debüt und holte auf der ersten Bahn einen Punkt.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
16. Runde	BBSV Wien 1b - SKH 1b	7 : 13	401 : 407

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
NEWETSCHNY Thomas 461 (2), SEITER Peter 421 (3), VSETECKA Thomas 408 (0), PELZLBAUER Heinz 407 (2), KLEINHANSL Andreas 402 (3), PECH Otto 343 (1)

Der Erfolg gegen den Erzrivalen auf dessen Anlage kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Auf eigener Bahn sind die Eisenbahner normal nicht zu bezwingen. Trotzdem wäre der Sieg noch deutlicher möglich gewesen. Newetschny Thomas bezwang seinen Gegner nur um zwei Kegel und Pech Otto verpasste knapp einen Punkt.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
17. Runde	SKH 1b – KSC Siemens 2	7 : 13	423 : 431

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
DIBL Franz 474 (3), VSETECKA Thomas 441 (3), STEURER Stefan 441 (1), PELZLBAUER Heinz 424 (0), KLEINHANSL Andreas 407 (0), PECH Otto 353 (0)

Auch die Anleihe bei der A-Mannschaft mit Dibl Franz und Steurer Stefan brachte gegen den furiosen Gegner keinen zählbaren Erfolg. Der Tabellenführer spulte eine meisterliche Leistung ab und hatte mit uns nie wirklich Probleme. Unbelohnt blieb diesmal das Spiel von Pelzlbauer Heinz und Steurer Stefan erwachte zu spät.

Landesliga Damen

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
14. Runde	IMCO Austria – SKH	14 : 6	382 : 372

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
HEINZL Waltraud 404 (1), HACKL Michaela 377 (3), MAD Elisabeth 370 (0), DELPOS Helene 367 (0), KLEIBENSTURZ Helene 362 (2), BLÜMEL Leopoldine 353 (0)

Eigentlich ein spannendes Match, obwohl unsere Damen nicht gerade einen vollfitten Tag hatten. Hervorzuheben wieder die immer gute Leistung unserer Heinzl Waltraud. Hackl Michaela ist nach längerer Abwesenheit (beruflich bedingt) wieder dabei und erzielte gleich drei Punkte.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
15. Runde	SKH – SPG PSV Schwechat/Post 1036	5 : 15	398 : 423

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
HACKL Michaela 463 (2), HEINZL Waltraud 420 (1), DELPOS Helene 393 (0), KLEIBENSTURZ Helene 383 (1), BLÜMEL Leopoldine 375 (1), OBRECHT Eva-Maria 356 (0)

Wieder war uns kein Sieg vergönnt. Unter den Besten war wieder unsere Heinzl Waltraud. Besonders lobenswert die hervorragende Leistung von Hackl Michaela, die trotz ihrer 463 Kegel nur 2 Punkte machte.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
16. Runde	KSV Siemens 1/I – SKH	18 : 2	416 : 364

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
HEINZL Waltraud 439 (2), KLEIBENSTURZ Helene 388 (0), HACKL Michaela 381 (0), OBRECHT Eva-Maria 354 (0), MAD Elisabeth 321 (0), SAMU Wilhelmine 302 (0)

Gegen die extrem starke Truppe von Siemens 1 hatten wir keine Chance. Außer Heinzl Waltraud kam keine unserer Damen an die Leistungen der Siemensdamen heran.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
17. Runde	SKH – KSK Interunfall-Creditanstalt	9 : 11	397 : 400

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
HEINZL Waltraud 426 (3), BLÜMEL Leopoldine 421 (2), KLEIBENSTURZ Helene 405 (1), OBRECHT Eva-Maria 386 (0), HACKL Michaela 377 (3), MAD Elisabeth 368 (0)

Den Sieg knapp vergeben. Wieder waren es nur Einzelkegel (einmal kegelgleich, einmal 1 Kegel), die uns von einem Sieg trennten.

Sektion 2

Wiener Liga Kampfmannschaft

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
14. Runde	SW-WESTBAHN - SKH 2	14 : 6	439 : 425

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
HÜBSCH 478 (3), KÖCK 439 (2), FRANK 416 (1), NEPP 415 (0), KLEBER 408 (0), SCHAUHUBER 395 (0)

Trotz unserer guten Mannschaftsleistung mussten wir eine Niederlage hinnehmen, denn die Gastgeber spielten wieder einmal in Überform. Hätten sie die Leistung ihres nächsten Heimspieles gebracht (um 104 Kegel weniger), wäre uns ein Sieg sicher gewesen.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
15. Runde	SKH 2 - Gehörlosen SC	8 : 12	410 : 408

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
KÖCK 461 (3), HÜBSCH 420 (3), KLEBER 401 (0), FRANK 395(1), SCHAUHUBER 394 (0), NEPP 390 (0)

Eine sensationelle und bittere Niederlage gegen den Abstiegskandidaten, obwohl das Spiel um 9 Kegel gewonnen wurde. Leider waren gleich 4 Spieler total außer Form und da gibt es auch gegen einen schwachen Gegner kein Erfolgserlebnis. Dazu kam auch noch etwas Pech, denn Kleber verlor wegen 4 Kegeln alle 3 Leistungspunkte. Hoffentlich fehlen uns diese 2 Punkte nicht bei der Endabrechnung.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
16. Runde	Luisisna - SKH 2	6 : 14	398 : 428

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
HÜBSCH 462 (3), KLEBER 446 (3), KÖCK 444 (3), SCHAUHUBER 426 (2), NEPP 383 (1),FRANK 407(0)

Gegen einen weiteren Abstiegskandidaten klappte es diesmal besser, obwohl wir von der gewohnten Heimleistung weit entfernt waren.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
17. Runde	GROSSENZERSDORF - SKH 2	14 : 6	439 : 425

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
NEPP 416 (3), HÜBSCH 407 (2), KLEBER 359 (1), SCHAUHUBER 385 (0), KÖCK 381(0), FRANK 378 (0),

Die stille Hoffnung auf den so dringend benötigten Auswärtssieg - wie im Vorjahr - erfüllte sich leider nicht, denn wir konnten die schwache Leistung der Gastgeber nicht nützen. Ein kleines Detail: Kleber erreichte mit der schwächsten Tagesleistung gegen den besten Spieler der Gastgeber - Ondreiska 403 Kegel - eine Leistungspunkt!

Wiener Liga
Reservemannschaft

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
14. Runde	SKH 2 - SW-Westbahn	9 : 11	392 : 383

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
SOLOMKA 428 (3), SCHMID 406 (2), SANDER 384 (1), VANIC 378 (1), HÜBSCH Daniel 379 (0), GASSER 377 (0)

Obwohl das Spiel mit 54 Kegeln klar gewonnen wurde, entschied schließlich ein einziger Kegel über Sieg, Unentschieden oder Niederlage. Allerdings gingen auch einige Leistungspunkt denkbar knapp verloren.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
15. Runde	Gehörlosen SC - SKH 2	8 : 12	381 : 399

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
SCHMID 429 (3),VANIC 395 (2), HÜBSCH Daniel 390 (2), KLEBER 403 (1), SOLOMKA 397 (1), SANDER 381 (1)

Ein klarer Sieg mit 106 Kegeln, der sich allerdings punktemäßig nicht entsprechende auswirkte.

Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
16. Runde	SKH 2 - Luisiana	14 : 6	390 : 374

Punkte erzielt durch/Kegel (Punkte)
SCHMID 405 (3), HÜBSCH Daniel 398 (3), VANIC 397 (3), SANDER 379(3), HITT 386 (0), SOLOMKA 378 (0)

Diesmal klappte es leistungspunktemäßig besser. Schade dass Daniel Hübsch den „ Drüberstreuer „ vergab, denn sonst hätte er seinen ersten Heim-Vierhunderter in einem Meisterschaftsspiel erzielt.

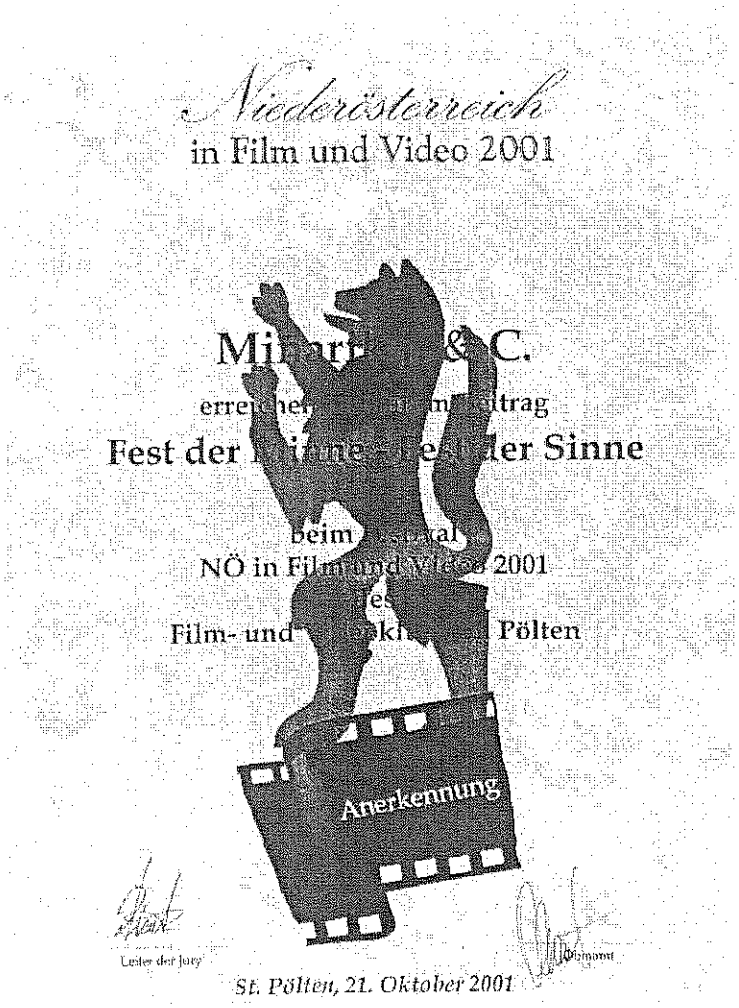
Runde	Mannschaften	Ergebnis	Durchschnitt
17. Runde	spielfrei		

Programm

für die Monate März und April 2002	
26.02.2002	Vorführung der zur Beurteilung übergebenen VÖFA - Wettbewerbsfilme
05.03.2002	Vortrag "Perfekte Kameraführung" von TL Jandrisits.
12.03.2002	Fam. Minarik bringt ihren Film "Kristallklar und Facettenreich".
19.03.2002	Vorführung der zur Beurteilung übergebenen VÖFA - Wettbewerbsfilme und Vortrag "Perfekte Kameraführung" von TL Jandrisits.
26.03.2002	Freier Abend mit Filmvorführungen.
02.04.2002	Vorführung der zur Beurteilung übergebenen VÖFA - Wettbewerbsfilme.
09.04.2002	Besprechung mit Anschließender Sektionsleitungssitzung.
16.04.2002	Vorführung der zur Beurteilung übergebenen VÖFA - Wettbewerbsfilme.

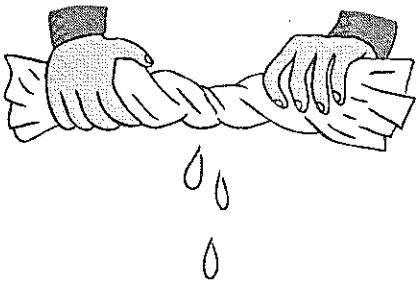
SKH-Mitglieder erhalten Anerkennung

Unsere sehr tatkräftigen Mitglieder Christine und Johann Minarik erreichten mit ihrem Beitrag "Fest der Sinne – Fest der Minne" beim Festival "Niederösterreich in Film und Video" in Sankt Pölten eine Anerkennung. **(Bild rechts)**



An den Klubabenden finden laufend Vorträge über Filmgestaltung, Videotechnik und neue Entwicklungen in diesen Bereichen statt. An diesen Themen interessierte Kolleginnen und Kollegen sind zu diesen Vorträgen herzlichst eingeladen.

Frühjahrsarbeitseinsatz



Am Samstag, den 6. April 2002, 9.00 Uhr, findet der Frühjahrsarbeitseinsatz statt.

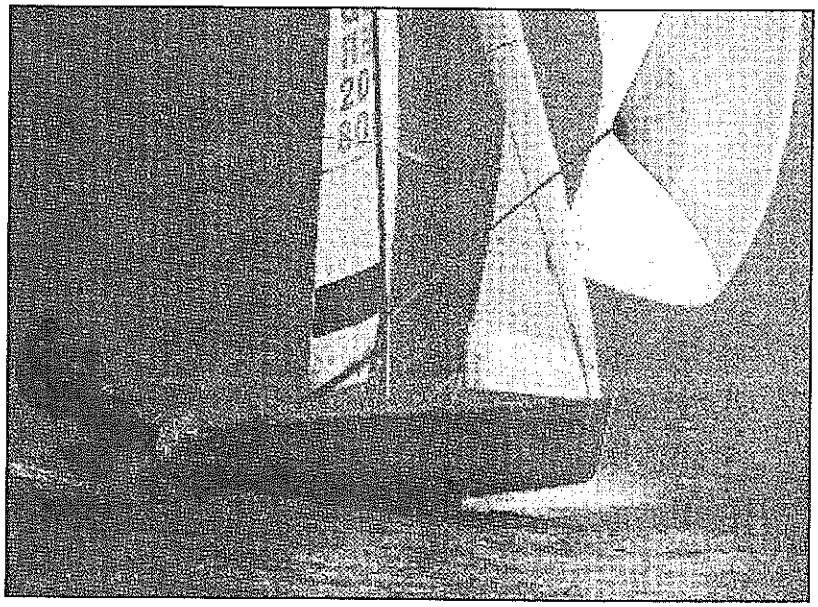
Alle Mitglieder – Damen und Herren – werden gebeten, sich bei den erforderlichen Arbeiten beim Hausputz im Clubhaus und am Clubgelände zu beteiligen.
Die Teilnahme an den Arbeitseinsätzen ist laut Statuten verpflichtend und Teil des Mitgliedsbeitrages.
Der Hausverwalter und der Oberbootsmann geben an Ort und Stelle die erforderlichen Tätigkeiten bekannt. Für eine Stärkung ist wieder gesorgt.

Unsere Regatten im Jahr 2002:

Bei der ÖSV-Terminkonferenz wurden für den SKH-YC im Jahr 2002 folgende Veranstaltungstermine festgelegt:

Datum	Veranstaltung
20./21.4.2002	SP Pirat, "Großer Preis von Wien"
15. bis 19.5.2002	ÖM Streamline, AUDI-Matchrace 2002, Neue Donau
20./21.7.2002	KR 470, "Int. Rehlackenpokal"

Information über Streamline:



Weitere Infos unter www.streamline-info.com

Das Boot "Streamline" ist ein Hightech-Gerät in Sandwich-Bauweise mit einer Länge von 7,15 Metern und einem Gesamtgewicht von 600 Kilogramm.
Hergestellt aus Epoxy mit Schaumkern im Vakuum-Verfahren, unsinkbar durch getrennte Kammern und dadurch auch mit entsprechender Steifigkeit.
Die offene Dreimann-Kieljolle ist extrem wendig und kann praktisch auf dem Kiel drehen. Ab Windstärke 4 fängt der Spaß erst richtig an. Ihre erstaunliche Wendigkeit ist prädestiniert für spannende Match-Races.
Wir wünschen unserem Jugendwart Roland Regnehmer, welcher die Regatta organisiert, für die Durchführung viel Erfolg.

Vor einiger Zeit bekam der Sektionsleiter einen Bericht eines profunden Menschenkenners und alten Tischtennis-Haudegens in die Hand. Nach dem Studium dieses Berichtes war klar – das muss einer breiten Öffentlichkeit bekannt werden ! Also keine langen Reden – hier Auszüge aus dem Bericht :

Bewertung der Sportart Tischtennis

Grundsätzlich ist jede sportliche Betätigung für das gesamte Leben von großer Bedeutung. Eine wesentliche Voraussetzung ist allerdings, bei gesundheitlichen Problemen weitere Belastungen zu vermeiden. Bei Erkrankung oder Verletzung führt weitere Belastung zu noch größeren Schädigungen. Die Vorteile der Sportart Tischtennis liegen u.a. darin, dass dieser Sport bis ins hohe Alter durchgeführt werden kann. Ein weiterer positiver Faktor ist die Erhaltung und Ausbaumöglichkeit der Reaktionsfähigkeit. Bei Gesprächen mit Sportmedizinern wurde auf diesen möglichen Vorteil hingewiesen. Wenn bei einer sportlichen Betätigung eine rasche Reaktion besonders gefordert wird, kann z.B. eine erforderliche unfallverhindernde Bremsung im Straßenverkehr rascher durchgeführt werden. Auch ein rechtzeitges Ausweichmanöver ist durch eine rasche Reaktion eher möglich und erfolgreich.

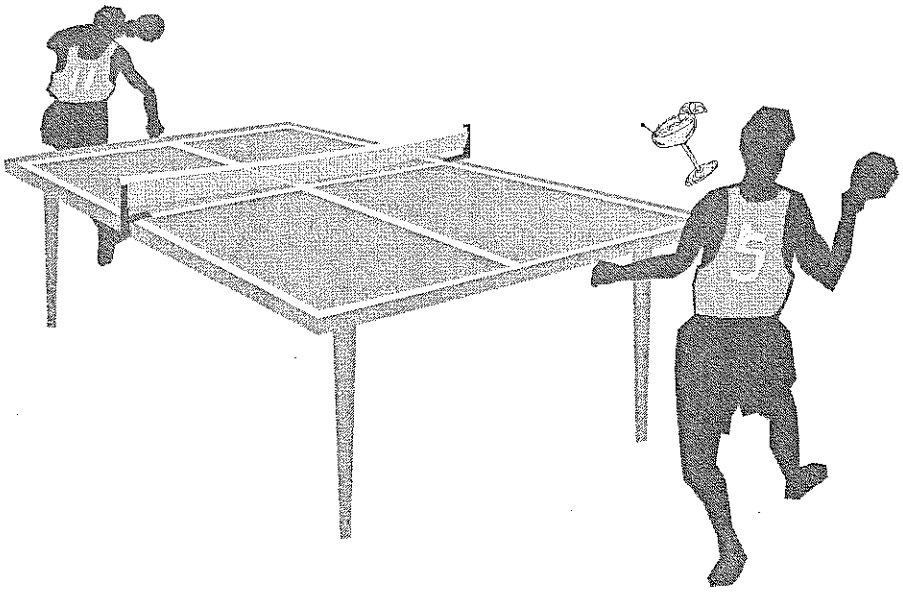
Ein weiterer Hinweis ist zwar nicht so bedeutend, aber ein wenig humorvoll: Nach Wettspielende bleibt man gerne noch ein wenig beisammen. Hauptgesprächsthemen bleiben natürlich die absolvierten Spiele. Im Zusammenhang damit sind neben den fachlichen Gesprächen auch die meinungsmachenden Handbewegungen sehr häufig. Sollte bei der einen oder anderen Demonstration ein auf dem Tisch stehendes Glas diesen verlassen, hat ein(e) Tischtennisspieler(in) die größten Chancen, das fliegende Glas noch abzufangen.

Als Schlussbemerkung stand noch folgender Absatz, den man eigentlich jedem ins Stammbuch schreiben könnte:

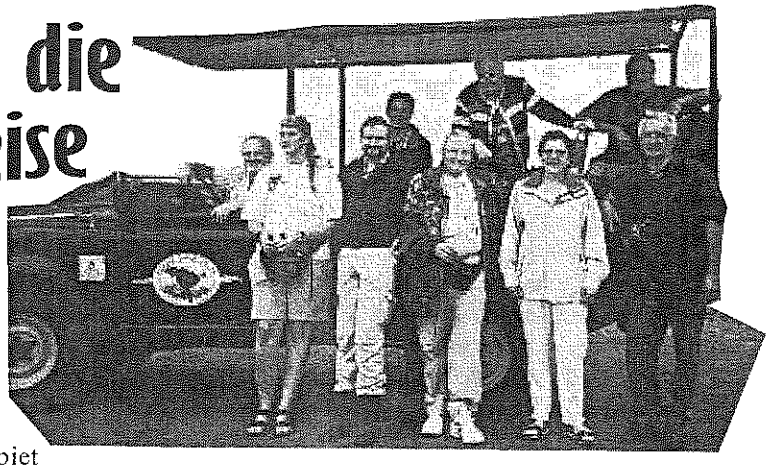
Neben der so wesentlichen Erhaltung der Beweglichkeit und der ständigen Förderung der Reaktion, ist die Harmonie mit den sportlichen Gegnern ein ungemein wichtiger Verhaltensfaktor für alle Sportarten. Es gibt genügend Beweise, dass viele junge Sportler, durch eine kluge und geschickte Betreuung, schon in jungen Jahren eine äußerst faire Verhaltensweise an den Tag legen. Allerdings gibt es auch in jeder Altersgruppe höchst unsportliche Typen. Wir sollten uns immer wieder vornehmen, auch bei zu erwartenden Niederlagen, den Weg eines fairen Verhaltens einzuschlagen.

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen !

Solange es Menschen gibt,
die solche Einstellungen
an den Tag legen, kann man dem Sport,
bzw. der gesamten Menschheit
nur gratulieren.



Bericht über die Südafrikareise

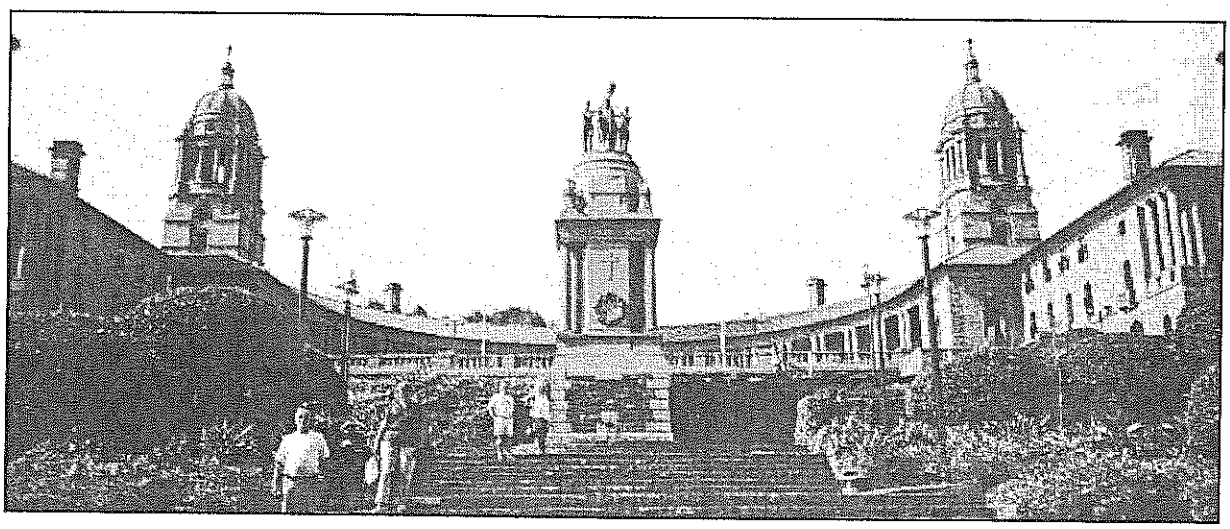


Bericht über die Südafrikareise – zweiter und letzter Teil:

Achtzehn unermüdliche Reiseteilnehmer starteten am nächsten Morgen um 5.00 Uhr (28. Oktober) bereits wieder zu einer von einem professionellen Ranger geführten Tierbeobachtungsfahrt in einem zu einem offenen Beobachtungsfahrzeug umgebauten LKW. Die visuelle Ausbeute bestand aus Löwen, Spitzmaulnashörnern, Impalas, Kudus, einer Fleckenhyäne und mehreren Büffelherden.

Nach dem Frühstück verließen alle Reiseteilnehmer das "*Satara-Camp*" und den Krüger-Nationalpark durch das "*Orpen-Tor*". Die Fahrt führte uns über "*Hazyview*" durch eine wunderschöne Landschaft zum Waldgebiet "*Sabie*", wo wir die "*Mac-Mac-Zwillingswasserfälle*" besuchten. Weiter ging es durch die Stadt "*Graskop*" zum historischen Goldgräberstädtchen "*Pilgrim's Rest*". Original restaurierte Gebäude aus der Goldgräberzeit veranschaulichten uns die Epoche, das "*Diggers' Museum*" führte uns mit den verschiedensten Exponaten die damalige "harte Zeit" recht deutlich vor Augen. Über "God's Window" - einem geologischen Phänomen, welches uns einen Blick auf das ca. 1000 Meter tiefer liegende "*Lowveld*" gewährte – ging es weiter zu den "*Berlin-Wasserfällen*", die ca. 80 Meter von einer Klippe herabstürzen. Unser nächster längerer Aufenthalt waren die "*Bourke's Luck Potholes*", eine Gesteinsformation hervorgerufen durch sich immer wieder ändernde Wasserläufe, Wind und Regen. Vom "*Blyde River Canyon*" mit Blick auf die "*Blyde River-Schlucht*" fuhren wir weiter zu den "*Three Rondavels*", einer Felsformation, welche durch Jahrhunderte dauernde Erosion das Aussehen von "Eingeborenen-Hütten" angenommen hat. Ziemlich spät erreichten wir über den "*Abel Erasmus Pass*" unsere Unterkunft "*Aventura Resort Swadini*" im "*Blyderivierspoort Reservat*".

Der Vormittag des 29. Oktobers stand zur freien Verfügung. Einige von uns erwanderten die Um-



Pretoria Unions Buildings

gebung, andere frequentierten die Pools der Anlage – einer war sogar solarbeheizt! Am frühen Nachmittag besuchten wir das "*Moholoholo-Tier-Rehabilitationszentrum*" und bei der ca. 1,5 Stunden dauernden Führung wurden wir über die Rehabilitationsmöglichkeiten verschiedenster Tiere informiert und sahen unter anderem eine junge Fleckenhyäne, einen jungen Honigdachs, einen jungen freilaufenden Geparden, diverse Geier (einige ganz mutige Reiseteilnehmer konnten sogar unter Aufsicht des Wärters die Geierfütterung durchführen), Adler, zwei Wüstenluchse, einen Leoparden (der einen "Schmusetag" hatte und sich sogar streicheln ließ), einen bereits 17 Jahre alten Löwen und viele andere Kleintiere.

Unter Geiern

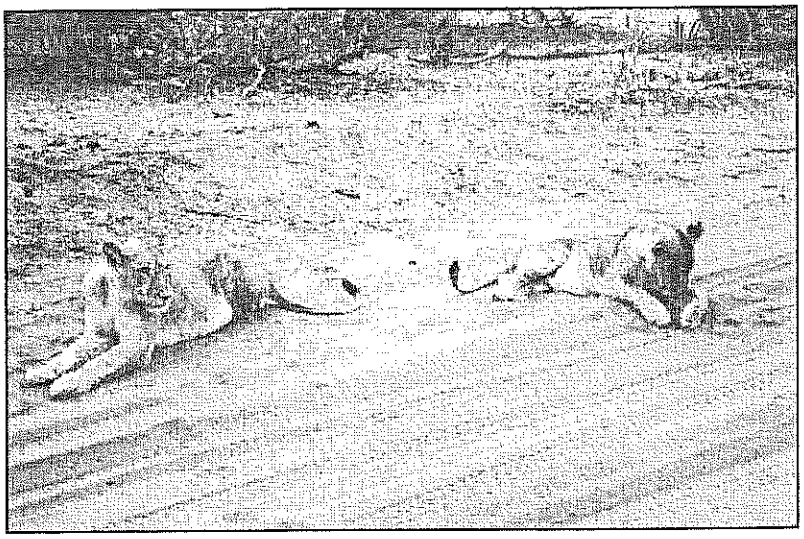
Unsere letzte Station war das "*Kapama-Private Game Reserve*", wo wir noch vor dem Abendessen an einer Tageslicht-Pirschfahrt teilnahmen, bevor wir in einer „*Boma*" (Versammlungshütte der Eingeborenen im Busch) unser Abendessen zu uns nahmen. Bei der anschließenden Nacht-Pirschfahrt konnten wir Löwen, Impalas, Kudus, Büffelherden, eine Elefantenherde mit Jungtieren, ein Flußpferd mit Jungen, Zebras, Buschbabies, Chamäleons und andere Tiere im Scheinwerferlicht sehen, bevor wir in unsere Unterkunft "*Aventura Resort Swadini*" gebracht wurden.

Am nächsten Morgen (30. Oktober) fuhren wir über "*Tzaneen*" die "*Magoebaskloof Pass Strasse*" an saftigen grünen Teeplantagen entlang. Wir passierten "*Pietersburg*" bevor wir die administrative Hauptstadt "*Pretoria*" erreichten. Auf dem Weg zu den Unionsgebäuden konnten wir die einzige doppelreihige "Jakarandabaum-Allee" bewundern die es in Südafrika gibt. Der Aufenthalt bei den "*Unions Buildings*" bot uns vom Regierungsgebäude einen herrlichen Ausblick auf eine wunderschöne Gartenanlage und das Panorama der Stadt Pretoria. Im Anschluss fuhren wir nach Sun City und bezogen unser Quartier im *"Cabanas-Hotel"*. Das Entertainment-Center und das Casino erfreuten sich regen Zuspruchs.

Der 31. Oktober stand zur freien Verfügung. Regen und Gewitter konnten uns nicht abhalten die vielen gebotenen Attraktionen zu besichtigen ("*Valley of Waves*", "*Lost City*", "*The Palace*", "*The Cascade*" und vieles anderes mehr). Am Abend besuchten wir eine "*Extravaganza Show*" im Sun City Hotel. In dieser Show wurden uns die diversen afrikanischen-, südamerikanischen- und Minenarbeiter-Tänze dargeboten. Anschließend versuchten einige von uns ihr Glück im Casino.

Am 1.November fuhren wir nach Johannesburg (Stadtrundfahrt) und weiter nach *"Gold-Reef-City"*, eine eindrucksvolle Rekonstruktion des Johannesburg aus den Pioniertagen, auf einer alten Goldmine gelegen. Nach einer Führung durch "*Gold-Reef-City*" mit Besichtigung einer stillgelegten Goldmine und der Vorführung des Gießvorganges eines Goldbarrens, wurden wir von Herrn Mag. Christian Neuberger – dem Regional Manager von CASINOS AUSTRIA INTERNATIONAL - empfangen und durch das kurz vor der Eröffnung stehende Apartheidmuseum geführt. Anschließend waren wir zu einem Cocktailempfang im *"Casino Gold Reef City"* eingeladen und nach einer Führung durch den Casinokomplex hatten wir die einmalige Gelegenheit, die Sicherheitszentrale (totale Fernsehüberwachung jeder einzelnen Spielmöglichkeit) kennen zu lernen. Das Abendessen im "*Boston BBQ*" war – durch die Vielfalt der angebotenen Speisen - ein kulinarisches Erlebnis. Selbstverständlich nutzten viele von uns die Gelegenheit, durch ein "Spielchen" die schon etwas abgemagerte Reisekasse aufzufetten, was einigen von uns sogar gelang! Übernachtet haben wir etwas außerhalb von Johannesburg in Sandton im "*City Loge Hotel – Morningside*".

Am 2. November nahmen wir Abschied von Südafrika und unserer Reiseleiterin Frau Marlis Fröhlich. Die nächsten Tage (bis zu unserem Abflug von Johannesburg nach Österreich) standen unter der alleinigen Reiseleitung von Herrn Klaus-Peter Schachinger. Von Frau Fröhlich bestens über die Eigenheiten der auf uns zukommenden Grenzübertritte informiert, verlief die restliche Reise problemlos. Vom internationalen Flughafen Johannesburg flogen wir mit BA 6285 nach Victoria Falls. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten wurden wir zu



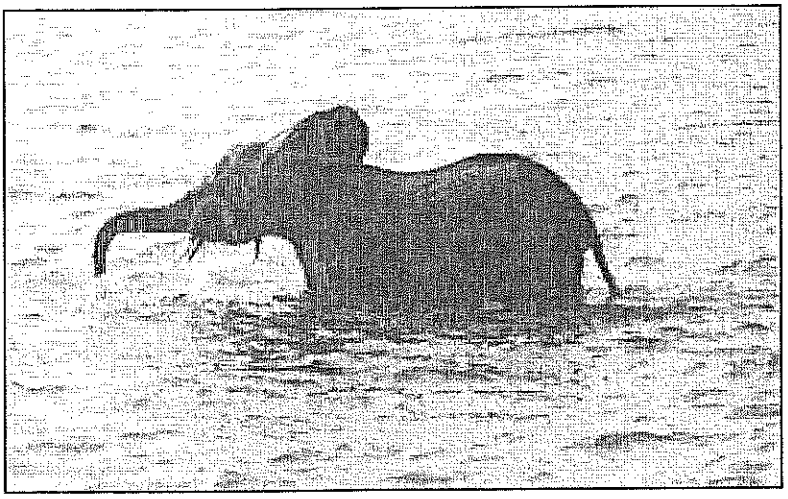
Löwenpaar auf Fahrbahn

unserem Hotel "The Kingdom" gebracht. Um 16.00 Uhr stand die "*Sundowner Cruise*", eine Bootsfahrt auf dem "*Zambezi River*" am Programm und wir sichteten Krokodile, Flusspferde und Elefanten und erlebten einen beeindruckenden Sonnenuntergang.

Am frühen Morgen des 3. Novembers besuchten wir die "*Victoria-Falls*". Leider konnten wir nicht die ganze Pracht der Fälle erleben, da nur in den Monaten Juni bis August ausreichend Wasser für die gesamte Länge des Wasserfalls vorhanden ist. Nach dem Besuch der Fälle wurden wir mit zwei Kleinbussen zur Grenze nach Botswana gebracht. Nach Erledigung der Grenzformalitäten wurde unser Gepäck in offene Geländewagen der "*Chobe Game Lodge*" umgeladen und nach passieren eines Seuchenteppichs (Maul- und Klauenseuche) konnten wir unsere Reise in den "Chobe National Park" fortsetzen. Bis zum ersten "Game Drive" - einer von professionellen Rangern geführten Tierbeobachtungsfahrt durch den Busch – blieb uns noch ausreichend Zeit zum Relaxen am Pool. Bei dieser Fahrt konnten wir erstmals hautnah eine Elefantenherde beim Überqueren der Straße beobachten, ein beeindruckendes Erlebnis. Einige Flusspferde sahen wir leider nur aus größerer Entfernung. Dafür versperrte uns ein junges Löwenpärchen - das sich im warmen Sand der Fahrbahn suhlte – eine halbe Stunde lang den Heimweg. Auge in Auge mit diesen Raubkatzen – ein phänomenales Highlight! Nachdem sich die beiden gelangweilt in den Busch getrollt hatten, konnten wir noch sechs Löwenweibchen - in Jagdformation auf eine Impalaherde - beobachten.

Um 5.45 Uhr (4. November) brachen wir zu unserem ersten morgendlichen "*Game Drive*" im "*Chobe National Park*" auf. Bei dieser Pirschfahrt konnten wir wieder Impalas, Kudus, Pukus, Elefantenherden, Büffelherden sowie 10 Löwinnen und eine Gruppe Mungos (kleine marderartige Schlangenjäger) sehen. Frühstück gab es erst nach unserer Rückkehr und danach starteten wir zu unserer ersten Bootsfahrt auf dem "*Chobe-River*". Auch hier konnten wir Elefanten, Flusspferde, Impalas, Pukus und Krokodile sehen. Die verbleibende Freizeit verbrachten die meisten von uns am Pool. Bei der abendlichen "*Sundowner Cruise*" sahen wir aus nächster Nähe eine Elefantenherde beim Überqueren des "*Chobe-River*", Flusspferde, Impalas, Pukus sowie einige Krokodile und die Sonne ging in einer romantischen Wolkenstimmung unter. Das Abschiedsessen mit landestypischen Grillgerichten wurde umrahmt von einheimischen Tanz- und Gesangsvorführungen.

Zum "*Sunrise-Boattrip*" (5. November) mussten wir wieder früh aus unseren Betten, wurden aber mit einen herrlichen Sonnenaufgang verwöhnt und konnten zum Abschluss unserer erlebnisreichen Reise Impalas, Paviane, Flusspferde, Krokodile sowie die verschiedensten Vogelarten sehen. Anschließend stand der Transfer zum Flughafen von *Victoria Falls* auf dem Programm. Der "check in" am Flughafen musste wegen eines Computerausfalls "händisch" erfolgen und auf Grund der händisch geschrie-



Elefantenbaby bei Flußdurchquerung

benen Kofferschleifen zweifelten wir stark an der Zusage, dass die Koffer bis Wien durchgecheckt sein würden (tatsächlich waren alle Koffer vollzählig in Wien!). In Johannesburg wurden wir wieder von Frau Fröhlich in Empfang genommen und hatten genügend Zeit uns von ihr gebührend zu verabschieden. Der Flug SA 274 (Boing 747-300) nach Zürich verlief störungsfrei und Europa hatte uns wieder.

Auch der Weiterflug von Zürich (6. November) nach Wien mit OE 568 (MD 87- OE-LML Salzburg) verlief problemlos und wir waren um 9.15 Uhr wieder wohlbehalten auf heimatlichem Boden. Einige von uns mussten noch diverse Kofferbeschädigungen registrieren lassen, aber insgesamt verlief die gesamte Reise problemlos zur Zufriedenheit aller Reiseteilnehmer. Wir verabschiedeten uns mit der Gewissheit bald wieder gemeinsam zu verreisen.

Redaktion und Fotos:OSM Klaus-Peter SCHACHINGER / Statistische Daten Martin BURGER-SVEJSTIL

2. Frühlingsball im BMWA

Sportklub Handelsministerium
SKH
Sport- und Kulturvereinigung des BM für Wirtschaft und Arbeit

BMWA
BUNDESMINISTERIUM für WIRTSCHAFT und ARBEIT
PERSONALVERTRETUNG

48. SKH Gesellschaftsabend

Samstag, 25. Mai 2002

in den

Festsälen des Regierungsgebäudes

1010 Wien, Stubenring 1

Einlass: 19.00 Uhr **Beginn: 20.00 Uhr** **Ende: 3.00 Uhr**

Damenspende
Tanzorchester „Express Line"
Promotionsroulette

Kartenbestellung:

Werner Pirker Tel.: 711 00-5739
Fax: 711 00-2091

Harald Kremsl Tel.: 711 00-5658
Fax: 711 00-5577

Kartenpreise:

Marmorsaal	€	19,–
Saal II-IV	€	13,–
Karten ohne Platz	€	7,–

PSK-Konto 1.600.351

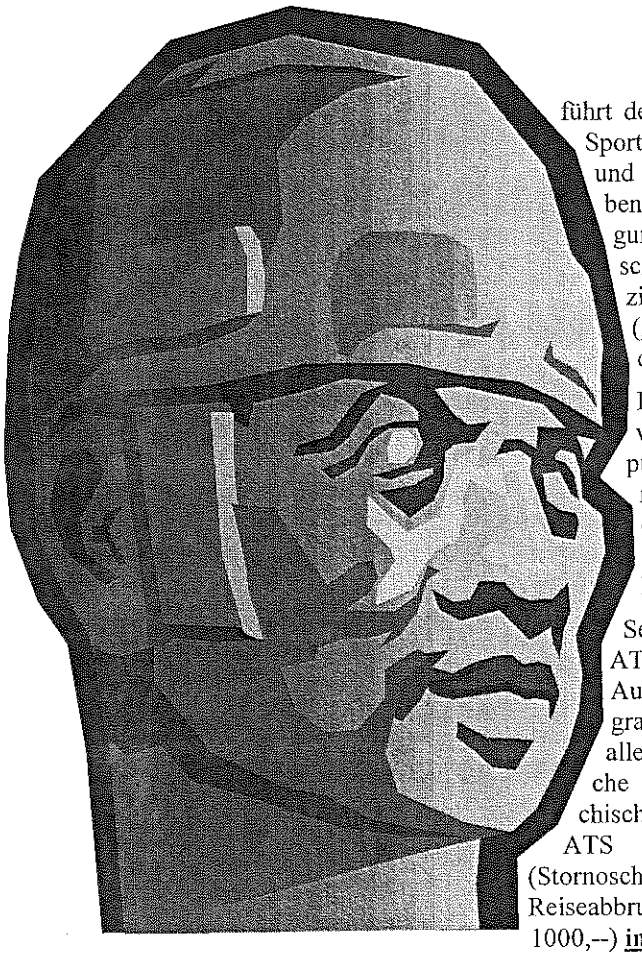
SKH-BMLFUW SW-BMLFUW

Wien, im Feber 2002

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr!

Ins Land der Mayas und Azteken nach

MÉXIKO



führt der Sportklub Handelsministerium, die Kultur- und Sportvereinigung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit im Einvernehmen mit den Sozialwerken Lebensministerium, der Sozial-, Kultur- und Sportvereinigung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in der Zeit von zirka Ende Oktober bis Mitte November 2002 (insgesamt 23 Tage) eine Kultur- und Studienreise durch.

Im Besuchsprogramm sind derzeit folgende Stationen vorgesehen: Méxiko City, Teotihuacan, Taxco, Acapulco, Oaxaca, Tuxla, S.Cristóbal, Palenque, Villahermosa, Merida, Uxmal, Chichén Itzá und Cancun mit einem zweitägigen Badeaufenthalt als Abschluß. Der Besuch aller bedeutenden Pyramiden und sonstigen kulturhistorischen Stätten ist eingeschlossen.

Selbstverständlich sind alle Flüge, Flugtaxen (€ 93,02; ATS 1.280), Transfers, Bahn- Bus- und Bootsfahrten, Ausflüge, Eintrittsgebühren, Stadtführungen laut Programm, Unterbringung in Hotels der guten Mittelklasse, alle Frühstücke, ein Mittagessen, alle Abendessen, örtliche deutschsprachige Reiseleiter, durchgehende österreichische Reiseleitung, das Trinkgeldpauschale (€ 72,76; ATS 1.000,--) sowie eine Komplettschutzversicherung (Stornoschutz, Personenschutz, Reisegepäckversicherung und Reiseabbruchschutz zum Preis von gleichfalls € 72,76;ATS 1000,--) **im Preis enthalten**.

Die Reise wird mit einem mexikanischen Reisebüro durchgeführt. Die Einzahlungen der Reiseteilnehmer werden daher durch eine Bankgarantie (= besser als eine Insolvenzversicherung) geschützt werden.

Die Kosten werden sich voraussichtlich auf € 2.943,-- (ATS 40.500,--) belaufen. Der Einbettzimmerzuschlag beträgt € 620,-- (ATS 8.532,--). Der genannte Preis basiert auf einer Teilnehmerzahl von 30 Personen.

Zur Vorbereitung sind wieder zwei Informationsabende vorgesehen, zu denen eine gesonderte Einladung erfolgt.

Wenn Sie an dieser Reise Interesse haben sollten, darf um **ehestmögliche** zunächst noch unverbindliche Anmeldung mittels beiliegendem Formular ersucht werden!

Hofrat Ing. Johann Schaffer

Achtung!!
Diese Reise wird in der gleichen Zeit auch von Obmann RR Köck durchgeführt (siehe Mitteilungsblatt Feber 2002, Seite 17). Falls Sie sich bei ihm angemeldet haben, können Sie an DIESER Reise NICHT teilnehmen!!

Sehr geehrte/r Interessent/in!
Senden oder faxen Sie bitte diese unverbindliche Anmeldung an:

Hofrat Ing. Johann Schaffer
Telefax-Nummer 216 95 28 oder
per Adresse 1020 Wien, Rotensterngasse 35/2/10

Telefon/Telefax/Anrufbeantworter: 01 216 95 28, 02554 85297; 01 71100 6731;
Mobiltelefon: 0664 396 89 46

Betrifft: Méxiko 2002; **Unverbindliche** Anmeldung

Ich möchte an der zirka dreiwöchigen **Méxikoreise** zirka Ende Oktober bis Mitte November 2002 teilnehmen.

Familienname	
Vorname	
Privatadresse	
Dienstadresse	
Geburtsdaten	
Paßnummer	
Private Tel.Nr.	
Dienstliche Tel.Nr.	

Als weitere/n Teilnehmer/in melde ich an:

Familienname	
Vorname	
Privatadresse	
Dienstadresse	
Geburtsdaten	
Paßnummer	
Private Tel.Nr.	
Dienstliche Tel.Nr.	

Durch die gegenständliche unverbindliche Anmeldung gehe ich noch keine finanziellen Verpflichtungen ein. Ich nehme zur Kenntnis, dass ich durch diese Anmeldung jedoch auch kein Recht auf eine Teilnahme erwerbe!

....
Datum Unterschrift

P.b.b. Verlagspostamt 1010 Wien

GZ 02Z030414

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: **Sportklub Handelsministerium**
Sport– und Kulturvereinigung des
Bundesministerium f. Wirtschaft und Arbeit
1012 Wien, Stubenring 1

Bankverbindung: P.S.K. 1600.351

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Werner Pirker, Tel. 711 00-5739, Fax. 711 00-2091
Beiträge: K.P Schachinger (1,5,14), Rainer (3), E. Kretsek (4), E. Frank (7), E. Manschein (9), Video (11), W. Neidhart (12), F. Schönweiler (13), Ing. J. Schaffer (19)
Fotos: K.P. Schachinger (1, 14-16), K. Mitsche (12)
Grafik und Layout: Brigitte Egelhofer
Redaktionsschluss: jeden 15. des Vormonates

Obmann: Leo Köck, Tel. 711 00-5763, Fax. 711 00-6731
Geschäftsführer: Ing. Johann Schaffer, Tel. und Fax. 711 00-6731
Sachverwalter: Kurt Aust, Tel. 711 00-5266

Sektionsleiter
Foto: Ludwig Popovchich, Tel. 711 00-5606; **Fußball, Golf:** Karl Frank, Tel. 711 00-5962; **Schach, Veranstaltungen:** Werner Pirker, Tel. 711 00-5739; **Segeln:** Wolfgang Neidhart, Tel. 711 00-5267; **Sport– und Jagdliches Schießen:** Klaus-Peter Schachinger, Tel. 0664/308 01 40; **Sportgymnastik:** Susanne Partl, Tel. 711 00-5242; **Sportkegeln:** Edith Frank, Tel. 922 55 74; **Tennis:** Franz Glas, Tel. 876 69 23; **Tischtennis:** Franz Schönweiler, Tel. 211 76-2510; **Touristik:** Emilie Kretsek, Tel. 401 46-318; **Video:** Alois Nepp, Tel. 505 87 78-34; **Wassersport:** Ing. Roland Reyel, Tel. 711 00-5763